

## Albis: Weiterer Ausbau des Portfolios an nachhaltigen Produkten

Albis Plastic auf der K 2019, Halle 8b, Stand A61

Die Hamburger Albis Plastic präsentiert ihr Portfolio an Hochleistungskunststoffen, Compoundlösungen und Masterbatches. Als einer der führenden Distributeure und Compoundeure von technischen Thermoplasten und thermoplastischen Elastomeren stellt das Hamburger Unternehmen sowohl aktuelle Produkte und Exponate langjähriger Partner wie BASF, Covestro, Ineos Styrolution, Lanxess, LyondellBasell, Eastman und Solvay vor, als auch das umfangreiche Sortiment der komplementären Eigenmarken.

### Portfolio an Recycling- und biobasierten Produkten ausgebaut

Teil des umfangreichen Albis-Portfolios an recycelten und biobasierten Produkten sind die Produktfamilien **Circulen** und **Circulen Plus** von **LyondellBasell**. Dabei handelt es sich um biobasiertes Polypropylen und Polyethylen mit niedriger Dichte, basierend auf erneuerbaren Kohlenwasserstoffen, die aus nachhaltigen biobasierten Rohstoffen wie Alt- und Restölen gewonnen werden, so heißt es bei Albis. Die Produkte sind für die Herstellung von Lebensmittelverpackungen zugelassen. Die Post-Consumer-Recyclingprodukte von **Quality Circular Polymers (QCP)** gehören zu den bestehenden **Moplen** PP und **Hostalen** PE-Produktfamilien von LyondellBasell und sind auf hochwertige Anwendungen ausgerichtet, z. B. Kosmetika und Reisekoffer. Während die QCP-Produkte überwiegend aus Verpackungen hergestellt

werden, die das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben, handelt es sich bei den Produkten von **MGG Polymers** um PC+ABS, ABS, HIPS und PP-Granulate, die in der Regel aus der Aufbereitung von Elektro- und Elektronikschrott (WEEE) stammen. **MBA Polymers UK** produziert dagegen Post-Consumer-ABS, PP und HDPE aus der kunststoffreichen Abfallfraktion die im Rahmen der Verwertung von Automobilen anfällt.

**Altech Eco** sind technische Compounds, die bis zu 100 % aus Post-Industrial-Faser- bzw. Polymerrohstoffen bestehen. Mit ihrer Near-to-Prime-Qualität und einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis erfüllen sie die hohen Ansprüche in Automotive- und E+E-Anwendungen. Albis sagt, dass durch die Verwendung von 1 kg Altech Eco sich im Vergleich zu Prime-Material CO<sub>2</sub> im Gegenwert von 100 km mit einem modernen Auto der Golf-Klasse einsparen lässt – ein Wert, der

den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der gesamten Wertschöpfungskette eines Produktes stark reduziert. Die Carbonfaser-Compounds der Albis-Tochter **Wipag**, **Durethan Eco** und **Pocan Eco** von Lanxess, sowie **BASF Ultramid S Balance**, **Eastman Treva**, **Cellidor** und die Compounds von **Tecnaro** vervollständigen das Albis-Portfolio an nachhaltigen Materialien.

### Sicherheit durch Medical Grade Plastics gemäß VDI-Richtlinie

Besonderes Augenmerk richtet man bei Albis auch auf die Medizintechnik. Mit **Alcom Med** hat Albis sein Produktportfolio um maßgeschneiderte Compounds für Healthcare-Anwendungen wie Medizinprodukte, pharmazeutische Verpackungen und Diagnostikanwendungen verstärkt. Die Produkte basieren auf unterschiedlichen Polymeren und umfassen neben Einfärbungen auch eine große Bandbreite an Füllstoffen.

Im Fokus stehen neben den technischen Eigenschaften auch Serviceaspekte wie Rezepturkonstanz, ein dezidiertes Änderungsmanagement und regulatorische Unterstützung, bspw. im Hinblick auf die biologische Bewertung von Materialien. Diese stehen im Einklang mit der jüngst verabschiedeten Richtlinie **VDI 2017**, an deren Gestaltung auch Vertreter von Albis beteiligt waren.

[www.albis.com](http://www.albis.com)

Neueste Entwicklungen rund um den Healthcare-Sektor werden auf der **5. Albis Healthcare Lounge** am 15. Oktober 2019 (10:00–18:00 Uhr, Hotel Melia, Inselstraße 2, Düsseldorf) diskutiert. Auf der Agenda stehen Präsentationen führender Polymerhersteller, Infos zu „Medical Grade Plastics“, aktuelle Entwicklungen rund um die Medizinprodukteverordnung (MDR) und Wissenswertes über Sterilisation im Gesundheitswesen.

Anmeldung: [healthcare@albis.com](mailto:healthcare@albis.com)

## Schlicht: Schneidsysteme, Pulverbeschichtung und mehr

Rolf Schlicht auf der K 2019, Halle 3, Stand A35

Auf der K 2019 zeigt das Hamburger Handelshaus **Rolf Schlicht** verschiedene Schneidsysteme aus der **Multicut**-Reihe. Die Schneideinheit **RS Multicut MC NG**, mit der

Schneidfrequenzen bis zu 3000 Schnitten/min realisierbar sind, eignet sich zum präzisen Schneiden von weichen und halbhartem Extrudaten bis zu Durchmessern von

25–100 mm. Die RS Multicut-Raupenabzüge, Typ **RB**, sind mit Raupenbändern von 50–200 mm Breite, Band- bzw. Kontaktlängen von 250/600/1000 mm sowie in Sonderausführungen, erhältlich. Weiterhin gezeigt werden der RS Multicut-Orbitalschneider, Typ **OC**, für halbhartes und hartes Rohr aus Kunststoff, Gummi, Kunststoffverbund mit Aluminium oder Kupferrohr innen, oder Gummi mit Kevlar sowie der RS

Multicut-Scherenschneider, Typ **SC**, und die RS Multicut-Kombischneidmaschine, Typ **CC**, bestehend aus dem Raupenabzug und dem Rotationschneider aus der Maschinenserie RS Multicut zum Ablängen von Kunststoff- sowie Gummiprofilen/-schläuchen.

Die neue Maschinengeneration zur Pulverbeschichtung **RS Powdertech RSC-NG** wird auf dem Messestand in Funktion zu sehen sein. Für die RSC-NG wurden die Elektrostatik und das Filtersystem komplett neu entwickelt. Zusätzliche kleinere Änderungen verbessern Sicherheit und Handling. Angeboten werden auch Umrüstungspakete für die neue Elektrostatik und das neue Filter-

system, sodass die alte RSC-Version mit diesen beiden neuen Komponenten ausgestattet werden kann.

Gemeinsam mit dem norwegischen Vertriebspartner **NorMec** zeigt Schlicht eine Filmvulkanisier-Spleißpresse, Modell **110-00-150**. Diese Presse ist die Weiterentwicklung der zuverlässigen Standardpresse **101-00-80**, die NorMec seit mehr als 30 Jahren herstellt. Alle Sicherheitsmerkmale der Standardmaschine entsprechen dem europäischen Sicherheitscode EN 201; elektrischer Anschluss 230 VAC 50/60 Hz, Druckluft 6 bar. Das neue Modell verfügt über mehrere neue und intelligente Lösungen sowie über eine

verbesserte Konstruktion für Werkzeuge bis zu 150 mm. Außerdem werden verschiedene Arten von Spleißfolien gezeigt.

In Zusammenarbeit mit dem italienischen Partner **Sagitta** präsentiert Schlicht den Bandgranulator **GR 250 UL** zur Herstellung von gleichmäßig würfelförmigem Granulat aus Elastomeren/Gummimischungen, die Gummispaltmaschine **RSP55 SX** zum äußerst präzisen Scheiden einer Vielzahl von Elastomeren und ähnlichen Materialien, sowie die Schneidmaschine **TGM** für geformte Elastomerschläuche.

[www.schlicht-gmbh.de](http://www.schlicht-gmbh.de)

## Asahi Kasei: Polymere Werkstoffe für den zukünftigen „Lebensraum“ Automobil

**Asahi Kasei auf der K 2019, Halle 8a, Stand J15**

*Mit der schrittweisen Einführung von autonomen Fahrzeugen wird sich der automobiler Innenraum grundlegend verändern. Die neuen Erwartungen stellen Automobilhersteller und ihre Lieferanten vor neue Herausforderungen, da jede zusätzliche Funktion das Gesamtgewicht des Fahrzeugs erhöht. Das japanische Unternehmen Asahi Kasei bietet eine ganze Palette an Leichtbaumaterialien, die, wie es heißt, das Fahrzeug der Zukunft erheblich bereichern können. Auf der K 2019 soll darüber am Stand J15 in Halle 8a informiert werden. Ein Highlight wird der nach Unternehmensangaben weltweit erste Polyamidschaum sein.*

**Asahi Kasei** ist nach eigenen Angaben einer von nur vier vollintegrierten Polyamidherstellern weltweit und stellt PA6.6 komplett vom Monomer bis zum Compound her. Basierend auf dieser Expertise entwickelt das Unternehmen derzeit einen Schaumstoff auf Polyamidbasis, der neben Steifigkeit, mechanischer Festigkeit und Wärmeformbeständigkeit geräuschreduzierende Eigenschaften hat und sich deshalb optimal für den Einsatz im Automobil eignet. **PA Foam** zeichnet sich durch die typischen hitze-, chemikalien- und ölbeständigen Eigenschaften von Polyamid aus, kombiniert mit je nach Form der Schaumstoffperlen entweder einer sehr guten Steifigkeit oder aber guten geräuschreduzierenden Qualitäten. PA Foam mit runden Schaumstoffperlen weist eine hohe Steifigkeit auf und ist damit ein vielversprechendes Substitut für Aluminium und Metall in strukturellen Anwendungen sowie für den Einsatz

in Isolatoren, Leitungen, Abstandhaltern oder anderen Leichtbaueilen des Batteriegehäuses

in Elektrofahrzeugen. PA Foam aus Schaumstoffperlen mit C- oder Makkaroniform bietet neben den typischen PA-Merkmalen auch ein sehr gutes Geräuschdämpfungsverhalten. Mögliche Anwendungen finden sich überall im Auto, insbesondere im Motorraum. Für Motorabdeckungen verwendet, trägt es nicht nur zum Leichtbau bei, sondern reduziert auch merklich die Motorgeräusche und macht das Fahrzeug somit insgesamt leiser. Diese geräuschdämpfenden Eigenschaften des Schaumstoffs tragen auch zu einem verbesserten Komfort innerhalb des Fahrzeugs bei. Mit der steigenden Beliebtheit von Carsharing und der zu erwartenden Einführung von autonomen Fahrzeugen wird der

Mit der schrittweisen Einführung von autonomen Fahrzeugen wird sich der automobiler Innenraum grundlegend verändern



Quelle: Asahi Kasei